

UROLOGIE VOM SPITZENSCHWIMMER ZUR SPITZENMEDIZIN

MIT DER EINSTELLUNG VON DR. MED. JOËL PATRICK GREGORIN ALS LEITENDER ARZT UROLOGIE WIRD DAS OPERATIVE SPEKTRUM ERWEITERT UND INTENSIVIERT. ER BRINGT NEUE BEHANDLUNGSTECHNOLOGIEN UND GILT ALS INNOVATIV UND OPERATIV ERFAHREN AUF SEINEM GEBIET; UNTER ANDEREM OPERIERT ER ALS ROBOTERCHIRURG AM KANTONSPITAL AARAU.



Dr. Joël Patrick Gregorin, Leitender Arzt Urologie

Entspannt sitzt Joël Patrick Gregorin im SRO-Restaurant in Langenthal, als er über die durchgeführte Nierensteinoperation berichtet. «Ich habe einem Assistenzarzt gezeigt, wie man eine Schiene in den Harnleiter einlegt. Mein Wissen vermittele ich gerne an junge Ärzte und schätze die Arbeit in einem eingespielten Team», erklärt der Arzt, der in Solothurn eine eigene Praxis für Urologie führt und als operativer Belegarzt an der Privatklinik Obach tätig ist. Zudem operiert er regelmässig am Operationsroboter «Da Vinci» am Kantonsspital Aarau. Joël Patrick Gregorin besitzt den Facharzt FMH für Urologie, speziell operative Urologie sowie den europäischen Facharzt F.E.B.U. Seit Mai 2011 arbeitet er jeweils am Montag in Langenthal. «Die Stelle ist ausbaufähig. In den nächsten zwei, drei Jahren wird sich das Pensum jedoch höchstens um einen halben Tag erhöhen», ergänzt er. Das operative Normalgeschäft und sämtliche Notfälle werden von Belegarzt Dr. Christoph Zehntner abgedeckt.

ARZT SCHON FRÜH ALS BERUFSZIEL

Joël Patrick Gregorin wurde 1970 in Winterthur geboren und ist im Aargau und Baselland aufgewachsen. Der Sohn eines Chemikers und einer Apothekerin wusste schon früh, dass er Arzt werden wollte. «Im Zusammenhang mit dem Wettkampfschwimmen erwarb ich als Gymnasiast Bademeisterdiplom und Tauchbrevet. Als ich als Bademeister kleinere Verletzungen und Wunden verarztete, kam ich erstmals mit der Medizin in Berührung», erinnert sich der 41-Jährige. Sein Medizinstudium absolvierte er an der Universität Basel. Heute wohnt er mit seiner Frau und zwei Söhnen in Solothurn. Dort pflegt er den Garten und züchtet Kakteen. Als ehemaliger Spitzenschwimmer betreibt er intensiv Sport, vor allem Mountainbiking. Während seinem Auslandstudium am Musicians Institute of Technology in Los Angeles spielte er Schlagzeug und sorgte in einer Band nach wie vor für den richtigen Groove.

VORSORGE PROSTATAKREBS

Das Prostatakarzinom ist der häufigste Tumor des Mannes. Die Früherkennung ist ein wichtiges Thema. «Mit zunehmendem Alter erhöht sich das Risiko, deshalb sollten sich Männer ab 50 Jahren einmal jährlich einer Vorsorgeuntersuchung unterziehen. Genauso wie die regelmässige gynäkologische Vorsorge für Frauen, sollte diese Untersuchung auch für Männer selbstverständlich sein», betont der Urologe. Mit einem Bluttest bestimmt der Hausarzt den PSA-Wert. PSA steht für prostataspezifisches Antigen. Ein Enzym, das nur von Zellen der Prostata gebildet wird. Dieser sogenannte Tumormarker bildet unter anderem die Entscheidungsgrundlage zur Durchführung einer Biopsie beim Urologen.

NEUE DIENSTLEISTUNGEN

«Es ist mir ein grosses Anliegen, die Zusammenarbeit mit den Hausärzten zu optimieren und auszubauen. Dank neuen Behandlungsmöglichkeiten können auch komplexe Fälle in die SRO-Klinik zugewiesen werden», erklärt der Urologe, der sich vorwiegend mit Blasen-, Nieren- und Prostatakrankheiten befasst. Bisher wurde die radikale Prostatektomie in Langenthal nicht durchgeführt. Joël Patrick Gregorin macht diese umfassende Operation, bei der die gesamte Prostata mitsamt dem umliegenden Gewebe entfernt wird: «Das Ziel besteht darin, die Streuung von Krebszellen auf andere Körperteile zu verhindern. Die Urologie ist ein aufstrebendes Fach mit multiplen konservativen Behandlungsmöglichkeiten und modernsten Operationstechniken. Man operiert offen mit einem Bauchschnitt, endoskopisch durch die Harnröhre und laparoskopisch mit der Schlüssellochtechnologie», sagt der Spezialist und informiert über weitere zusätzliche Dienstleistungen:

- Minimal invasive Operationstechnik bei kleinen Prostataoperationen, alles ist videoassiiert
- Endoskopische Untersuchungstechniken in der Sprechstunde, feinere Katheter und ein flexibles Zystoskop ermöglichen die schmerzfreie Untersuchung der Harnblase
- Sonographie-gesteuerte Biopsie der Prostata
- Modernes Vorgehen bei konservativen Behandlungsmethoden, beispielsweise Behandlung von hartnäckigen Blasenentzündungen mittels Instillationen.

Aufgrund der längeren Lebensdauer macht die Prostata irgendwann praktisch allen Männern Probleme. Zudem sind die Ansprüche gestiegen und «Mann» nimmt unwillkürlichen Harnverlust nicht mehr einfach hin. Neben der gutartigen Prostatavergrösserung werden Fertilitätsprobleme (verminderte Fruchtbarkeit), Impotenzprobleme aber auch Inkontinenz behandelt.